



Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Weilheim - St. Pölten - Unterhausen - Marnbach - Deutenhausen

Gesamtpfarrgemeinderat PG Weilheim

Aufruf zu einem fairen Miteinander

Politische, ökonomische und ökologische Krisen und militärische Konflikte sind heute keine Ausnahme mehr, sondern Dauerzustand geworden. Die damit einhergehenden Veränderungen und Umbrüche sorgen für Unruhe und Unsicherheit. Viele Menschen machen sich aus verschiedenen Gründen große Sorgen um die Zukunft. Gleichzeitig haben sie jedoch den Eindruck, damit bei Politikern und der Gesellschaft kein Gehör zu finden bzw. nicht ernst genommen zu werden.

Wer die gesellschaftlichen und politischen Debatten regelmäßig verfolgt, konnte beobachten, wie der Ton schärfer und die Auseinandersetzungen heftiger wurden. Es scheint oft, als ob kein Miteinander, sondern nur noch ein Gegeneinander möglich wäre. Der Protest sucht sich Sündenböcke und eine sich verschärfende Krawallrhetorik in der Auseinandersetzung verzerrt die Sichtweise auf die Realität, indem scheinbar einfache Lösungen und Parolen als naheliegende Auswege aufgezeigt werden.

Diese zunehmende Radikalisierung im Umgangston hat dazu geführt, dass sich in unserer Gesellschaft Fronten gebildet haben, die einander oft unversöhnlich gegenüberstehen und sich gegenseitig die Berechtigung ihrer Argumente und teilweise ihrer Existenz absprechen.

Auch in Weilheim wird ein lebendiger politischer Diskurs gepflegt. Viele Menschen engagieren sich aus christlicher oder aus anderen Überzeugungen für Grundrechte, Politik, soziale Gerechtigkeit oder die Bewahrung der Schöpfung. Sie erwarten zu Recht, dass die Kirche hier deutlich sichtbar wird und den Menschen eine Stimme gibt, die sonst keine Lobby haben.

Wir katholischen Christen appellieren an alle gesellschaftlichen Gruppierungen, sich der drohenden Spaltung der Gesellschaft entschlossen entgegenzustellen, damit nicht aggressive Stimmungen, Parolen, Ausgrenzung oder wirtschaftliche Eigeninteressen unser Zusammenleben und das politische Handeln bestimmen. Jede und jeder von uns kann in seinem Umfeld dafür Sorge tragen, wie Auseinandersetzungen geführt werden. Als Christen sind wir in der Pflicht, die Stimme zu erheben, wenn Grundrechte in Frage gestellt werden, Hass gegen Andersdenkende geäußert wird und das Gegenüber herabgewürdigt wird.

Die Herausforderungen, denen wir uns in Gesellschaft und Politik stellen müssen, sind zu groß, als dass einzelne Gruppierungen oder scheinbar einfache Lösungen sie bewältigen können. Deshalb ist es notwendig, dass wir miteinander und nicht gegeneinander streiten, gemeinsam nach Kompromissen und konstruktiven Lösungen suchen und diese auch zusammen umsetzen.

Einstimmig beschlossen am 31. Januar 2024

Der Gesamtpfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Weilheim